

[Reiten+Therapie Main-Taunus] HOF-NEWS



Da kann wohl einer nicht genug kriegen...

Willkommen zu einer herbstlichen Ausgabe der HOF-NEWS mit besonders vielen Neuigkeiten aus unserem Verein.

Die schlechte Nachricht zuerst

Immer wieder machen wir euch darauf aufmerksam, dass im Reiterstübchen neben dem Zeitungshalter eine Spardose steht, in der wir Spenden für die Kopierkosten unserer Vereinszeitung sammeln - so können wir die Zeitung kostenlos anbieten.

Glücklicherweise gibt es immer wieder nette Menschen, die dort auch Spenden einwerfen.

Unglücklicherweise gibt es aber scheinbar auch einige weniger nette Menschen. Nachdem aus der frei zugänglichen Plastik-Spardose in Pferdeform immer wieder Geld geklaut wurde, wurde diese vor kurzem durch eine Metall-Spardose mit Schloss ersetzt.

Aber auch die neue Spardose hat es nicht lange im Stübchen ausgehalten: Da fand es scheinbar jemand besonders witzig, das komplette Schloss aus der Spardose herauszubringen - und wieder das Geld zu klauen.

Vorerst stellen wir keine Spardose mehr auf. Wer von euch uns netterweise mit Spenden für die Kopierkosten unterstüt-

zen möchte, kann sich direkt an die Redaktion wenden bzw. kennt sicher andere Mittel und Wege, dies zu tun.

Sollte jemand von euch vielleicht mitbekommen haben, wer die Spardose aus unserem Vereinseigentum so mutwillig zerstört hat und wer das Geld geklaut hat, kann sich gern mit der Redaktion in Verbindung setzen.

Jetzt geht's aber erfreulich weiter

Wie vielleicht dem einen oder anderen von euch aufgefallen ist, haben wir es zurück in unseren 3-Monats-Rhythmus jeweils zu Quartalsbeginn geschafft - ab jetzt gibt es die HOF-NEWS immer wieder pünktlich, die nächste Ausgabe also zu Beginn des nächsten Jahres.

Wir möchten allen danken, die uns in diesem Jahr mit Spenden und mit Artikeln unterstützt haben, und all denen, die unsere Vereinszeitung regelmäßig lesen.

Wir hoffen, auch in dieser Ausgabe wieder viele interessante Neuigkeiten und Berichte für euch gesammelt zu haben, und sind gespannt auf eure Einsendungen für die nächste Ausgabe!

Mit reiterlichen Grüßen
Eure Redaktion der HOF-NEWS

Unterstützung durch Carls Stiftung - FSJ bei der RSG

Wie vielleicht dem einen oder anderen schon aufgefallen ist, der in letzter Zeit den Wiesenhof betreten hat, ist unser Voltigierer Daniel Zimmer immer häufiger im Stall zu finden. Das liegt daran, dass er zum 1. September sein Freiwilliges Soziales Jahr bei der RSG Eddersheim begonnen hat.

Dass wir dies in diesem Jahr zum ersten Mal anbieten können, verdanken wir der Carls Stiftung, die mit einer Spende in Höhe von 4.000,- € die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Behinderten in unserem Verein unterstützen wollte.

Da es sich dabei um eine sehr betreuungsintensive Arbeit handelt, war schnell klar, dass das wichtigste gute, erfahrene und zuverlässige Mitarbeiter in diesem Bereich sind.



Daniel erklärte sich bereit, ein Jahr lang in unserem Stall mitzuarbeiten. Dieses Jahr wird ihm anstelle des Wehr- oder Zivildienstes anerkannt.

Zur feierlichen Übergabe des Spendenschecks kamen nicht nur die Vorsitzende der Stiftung, Ursula Carls, und ihr Ge-

schäftsführer Jörg Christmann, sondern auch Frau Buse von der Sportjugend und die Presse.

Und unser Schul- und Therapiepferd Fallone stellte sich für das Foto auch gleich zur Verfügung. Ihr seht auf dem Bild - von links nach rechts - Fallone, Daniel, unseren stellvertretenden Vorsit-

zenden Gerd Gröhl, Ursula Carls, unseren Vorsitzenden Peter Freund, unsere Kassenwartin Roswitha Freund und Jörg Christmann.

Jahrgang 8, Oktober 2007

In dieser Ausgabe:

Neues aus der Redaktion	1
Carls Stiftung	1
Kurse / Jubiläumfest	2
Turnierergebnisse	2
Lustiges Wochenende	3
Feuerwehrschulung	3
Lehramtsreferendare	4
Ponyführen Vincenzhaus	4
Vater-Kind-Wochenende	5
Arbeitseinsatz Rückschau	5
Die Hochzeitskutsche	6
Pferdeführer gesucht	6
Urlaubsgrüße / A Baby!	6
Pferdewissenschaften	6
Brit Mila	7
Reitsportförderung	7
Pferdepatenschaft	8
Info Hafer	8
Erwachsene Reitanfänger	9
Lustiges / Rätselseite	10

Reitschule

Voltigieren

Bambini-Club

Therapie plus

Heilpädagogisches Reiten

Heilpädagogisches Voltigieren

Reitsport für Behinderte

Hippotherapie

Fahrschule

Pferdepenion

Wanderreitstation

Neue Kurse ab Herbst

Wie es diejenigen von euch, die uns schon ihre E-Mail-Adresse mitgeteilt haben, in der Newsletter-Ankündigung lesen konnten (und alle anderen auf den Aushängen im Stall), haben wir kurzfristig einige neue Kurse in unser Programm aufgenommen.

Am 13. Oktober starten die Kurse zu den Themen "Bodenarbeit" und "Stangenarbeit" unter Leitung unserer neuen Übungsleiterin Daniela Hoffmann. Berichte über den Verlauf der Kurse werdet ihr in der nächsten Ausgabe der HOF-NEWS lesen können.

Auch in der nächsten Zeit möchten wir unser Kursprogramm weiter ausbauen und planen fleißig weitere Kurse für Reitanfänger und -fortgeschrittene.

Wenn ihr über Kurstermine informiert werden möchtet, sobald diese feststehen, damit ihr euch bei den meist begrenzten Teilnehmerzahlen frühzeitig anmelden könnt, meldet euch doch für unseren E-Mail-Newsletter an. Dieser steht Vereinsmitgliedern kostenlos zur Verfügung, wenn ihr eine E-Mail an info@rsg-eddersheim.de schickt und in dieser eure Namen angebt. Die Absender-Adresse wird dann in unseren E-Mail-Verteiler aufgenommen. Über diesen werden übrigens auch Arbeitseinsätze und andere, teilweise kurzfristige, Termine bekannt gegeben.

Turniererfolge der RSG in Eddersheim & Weilbach

Im Spätsommer ist rund um den Wiesenhof Turniersaison - zuerst Ende August beim Reit- und Fahrverein Eddersheim.

Hier starteten für die RSG Charleen Bonna auf Privatpony Vicky und unsere Übungsleiterin Tanja Schall mit Schulpferd Randy.

Noch mehr Starter schickte die RSG Ende September nach Flörsheim-Weilbach auf den Hof Erhardt. Neben den beiden nun schon turnierprobten Starterinnen und ihren Turnierpferden gingen hier noch mehr Reitschüler auf Schulpferden der RSG an den Start. Es starteten Viola Arnold auf Randy, Dana Mehler auf Smoky, Jeannine Kittler auf Donatus und Svenja Meik auf Smoky. Übungsleiterin Ann-Christin Waschlewski startete mit einem Privatpferd ebenfalls für die RSG. Dabei konnten die Reiterinnen - an beiden Turnierwochenenden bei schönstem Wetter - einige Erfolge für sich verbuchen.

Das Turnier in Eddersheim war für Tanja

Großes Jubiläumssommerfest - 20 Jahre RSG

Am 26. August feierte die RSG mit einem großen Sommerfest und einem mehrstündigen Festprogramm ihren 20. Geburtstag. Bei wunderbarem Sommerwetter waren sehr viele Vereinsmitglieder und Zuschauer gekommen, um sich die Vorführungen anzuschauen, kalte Getränke, warmes Essen und ein großes Kuchenbuffet zu genießen und sich, in der Sonne sitzend, ein wenig zu unterhalten.

Für die kleinen Gäste gab es Ponyreiten und Kinderschminken, und auch andere Vereine und Sportgruppen machten zum Vereinsjubiläum ihre Aufwartung - es traten die Sugar Babies mit flotten Tänzen und die Agility-Freunde Rhein-Main mit einer rasanten Vorführung ihres Hundesports auf. Eine große Tombola sorgte für tolle Gewinne, und Bianca Burkhardt vom Reiterstübchen in Kelkheim verkaufte an einem großen Stand viele pferdige Dinge.

Die Vereinsmitglieder des Wiesenhofs zeigten in den Bereichen Reiten und Voltigieren ihr Können, und auch die Bereiche Therapeutisches Reiten und Bambini-Club wurden vorgeführt. Wer bei der Feier nicht anwesend sein

konnte, kann sich viele Bilder im Internet anschauen - und dort auch einen ausführlichen Bericht über die verschiedenen Programmpunkte lesen. Unter www.rsg-eddersheim.de findet sich im Bereich "Aktuelles" ein Artikel über die Jubiläumsfeier, und wer am linken Bildrand das Wort "Bilder" anklickt, findet auch noch eine Bildergalerie zum Sommerfest.



Und wer sich dann ärgert, dass er die große Feier verpasst hat, sei gleich darauf hingewiesen, dass es schon bald wieder Feiern auf dem Wiesenhof geben wird: Traditionell am 1. Adventssonntag findet bei der RSG Eddersheim die Weihnachtsfeier statt -

und nur wenige Wochen später, am 1.1., gibt es das Neujahrsspringen - wo der Sprung auf dem Pferderücken ins neue Jahr für jeden Besucher möglich ist.

Genauere Termine zu Veranstaltungen auf dem Wiesenhof gibt es übrigens auch im Internet - über dem Bereich "Bilder" findet sich auch der Bereich "Termine".

Und wer als Vereinsmitglied gar nichts mehr verpassen möchte, kann sich unter info@rsg-eddersheim.de für unseren E-Mail-Newsletter anmelden.



und Randy der erste Start - sie erreichten im Dressurreiter-Wettbewerb (E-Dressur) eine Wertnote von 6.0 und waren damit leider nicht platziert.

In der gleichen Prüfung erreichte Charleen auf Vicky den zweiten Platz. Sie startete außerdem noch im Reiterwettbewerb, den sie gewann. Auch in Weilbach schlugen sich die RSG-Reiter wacker. Viola, Dana, Jeannine, Charleen, Tanja und Svenja starteten im

Dressurreiterwettbewerb der Klasse E, wo Charleen gewann und Dana mit Smoky den 5. Platz erreichte. Tanja und Randy starteten dann, genau wie Ann-Christin, noch in der Dressurprüfung der Klasse E, während Charleen im Einfachen Reiterwettbewerb noch einmal an den Start ging, den sie ebenfalls gewann. Berichte über beide Turnie-



re und Farbbilder aller Starter könnt ihr euch auch auf unserer Internetseite unter www.rsg-eddersheim.de anschauen - im Bereich "Aktuelles" wurde jedes Mal im Anschluss an einen Turnierstart ein Bericht dazu eingestellt.

Für dieses Jahr ist die Turniersaison nun beendet - aber

wer weiß, ob nicht auch im nächsten Jahr der eine oder andere Starter der RSG in umliegenden Ställen an den Start geht.

Die diesjährigen Reiterinnen haben sich jedenfalls, nach vielen Jahren Reitunterricht, in ihren teilweise ersten Turnieren sehr gut geschlagen - und die ebenfalls nicht sonderlich turnierprobten Schulpferde der RSG auch.



Eine tolle Veranstaltung extra für Vereinsmitglieder

An einem Wochenende mitten im August fand auf dem Wiesenhof eine Veranstaltung statt, wie es sie schon lange nicht mehr gegeben hatte - ein Termin nur für Vereinsmitglieder, zu dem sich ungefähr 75 Leute auf dem Gelände der RSG einfanden. Organisiert hatten dies Nina Gröhl und Daniela Herrmann unter dem Titel "Lustiges Wochenende" - und genau das war es auch.

Im Voraus waren alle Übungsleiter gebeten worden, ihre Reit- und Voltigierschüler auf die Veranstaltung hinzuweisen, damit möglichst viele Personen daran teilnehmen würden. Und so fanden sich samstags mittags viele Kinder und Jugendliche und auch einige Erwachsene auf der Koppel ein, um dort ihre Zelte aufzuschlagen. Danach fand als erster Programmpunkt eine Rallye durch Eddersheim in von Übungsleitern begleiteten Gruppen statt. Hierbei mussten nicht nur Aufgaben an verschiedenen Wegpunkten (die erst einmal gefunden werden wollten) gelöst werden, sondern auch noch eine ganze Menge Theoriefragen über

Pferde und den Wiesenhof beantwortet werden.

Während sich die beiden Organisatorinnen ans Auszählen der am ersten Tag erreichten Punkte machten, wurde auf der Koppel der große Grill angeworfen. Grillgut hatte jeder selbst mitgebracht, und die meisten Teilnehmer hatten auch Brote, Getränke und große Schüsseln Salate dabei.

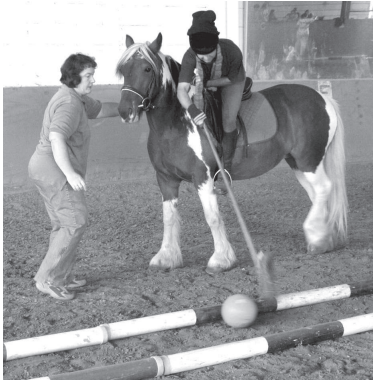
Als es nach dem Essen langsam dunkel wurde, wurde das Lagerfeuer angezündet, an dem an langen Stöcken Marshmallows geröstet wurden. Dem folgten eine Nachtwanderung und eine Gruselgeschichte am Lagerfeuer, bevor sich alle in ihre Zelte verkrochen. Am nächsten Morgen stand das Frühstück für die Teilnehmer im Stübchen bereit, bevor es dann wieder ernst wurde: Jede Gruppe bekam zwei Schulpferde zugelost, mit denen zwei verschiedene Geschick-

lichkeitsparcours zu überwinden waren. Nachdem die Zelte abgebaut waren, ging es los - Slalom, Balancieren, eine neue Form des Polos, Verkleiden, das Führen des Pferdes über eine Plane, Äpfel fischen und noch einiges mehr stand auf dem Programm.

Für die Teilnehmer hieß es dann warten, während die Organisatorinnen die erreichten Punktzahlen der beiden Tage verrechneten und die Siegergruppe herausfanden.

Bei einer großen Siegerehrung erhielten dann alle Teilnehmer Ehrenschleifen. Die siegreiche Gruppe, bestehend aus Viola Arnold, Charleen Bonna, Dana Mehler, Carina Pfaffe und Chantal Schlesinger gewannen außerdem eine Reitstunde.

Eine Bildergalerie sowie einen ausführlichen Bericht mit allen Ergebnissen gibt es auch auf unserer Internetseite unter www.rsg-eddersheim.de bei den Neuigkeiten bzw. im Bereich "Bilder". Die Möglichkeit, eine CD mit allen Fotos zu bestellen, besteht dort außerdem.



Feuerwehreinsatz auf dem Wiesenhof

Ungewöhnlichen Besuch bekamen die Schulpferde der RSG an einem dunklen Septemberabend: 23 Feuerwehrmänner und eine Feuerwehrfrau stürmten den Wiesenhof. Aber es brannte gar nicht.

Die Freiwillige Feuerwehr Eddersheim ist regelmäßiger Gast bei der RSG, um sich dort zum Thema „Großtierrettung im Brandfall“ zu informieren. An diesem Abend hielten der Vereinsvorsitzende Peter Freund und der stellvertretende Vorsitzende Gerd Gröhl einen kurzen Vortrag über die Verhaltensweisen von Pferden und die Rettungsmöglichkeiten auf dem Gelände der RSG.

Danach wurde das Stallgelände besichtigt und in kleinen Gruppen mit Hilfe von Norbert Maros, Daniel Zimmer und Kevin Dellinger und den Schulpferden Black Star, Branca, Fallone, Sissi und Thordø geübt, wie man ein Pferd aufhelfert und aus seiner Box führt. Für die Feuerwehrleute, von denen die meisten

den Umgang mit Pferden nicht gewohnt sind, keine ganz leichte Aufgabe – und so manches Schulpferd zeigte sich bei den fremden, ungewohnt gekleideten Menschen auch ein wenig von seiner sturen Seite.

Am Schluss hatten es aber alle geschafft, die Pferde sicher aus den Boxen zu führen und diese später auch wieder dorthin zurückzubringen. Zum Abschluss wurden noch die beiden möglichen Sammelplätze besichtigt,

zu denen die Pferde im Fall eines Stallbrands entlassen werden können, und dann verschwanden die Feuerwehrleute wieder in ihren Einsatzwagen. Die Übung dient nicht nur dazu, im Falle eines Großbrandes die Rettung der Pferde zu vereinfachen, sondern die Feuerwehrleute auch auf die Besonderheiten im Umgang mit Pferden aufmerksam zu machen, damit bei der Rettung der Tiere keine Unfälle entstehen.



Beileidsbekundung

RSG Eddersheim a. M.
Oktober 2007

„Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt, geht nicht verloren.“

Albert Schweitzer

Martina Wolf - Mutter, Partnerin, Helferin, wenn es nur ging, und eine liebe Freundin - ist von uns gegangen. Sie erlag den Folgen einer Krankheit.



Unser Beileid ist mit ihrem Mann, ihren Kindern und ihrer Familie. Peter, Gerd, Wittli, Katrin und alle Vereinsfreunde

Reiten als Schulsport

Reiten als Schulsport bietet hervorragende Möglichkeiten in sozialer, mentaler und körperlicher Hinsicht. Für Partner aus Schule, Kindergärten oder der Jugendhilfe bieten wir ein Kooperationsprogramm in Kursform für Klassen, Projekte oder Jugendgruppen.

Deshalb waren 14 Lehramtsreferendarinnen und Lehramtsreferendare des Studienseminars Main-Taunus/Groß-Gerau zu Besuch. In Theorie und Praxis wurden die Angebote der RSG durch Gerd Gröhl vorgestellt.

An vielen Schulen ist die Klassenreise oder Projektwoche in einem Reitstall oder Reiterhof bereits fester Bestandteil in der Jahresplanung. Auch Kindergärt-Fortsetzung auf S. 5



Die RSG feiert mit dem Vincenzhaus

Das Vincenzhaus Hofheim, ein Heilpädagogisches Institut für Kinder, feierte mitten im September ein großes Kinderfest. Mit dabei waren auch zwei Pferde vom Wiesenhof, die die Kinder zu einer Runde kostenlosen Reitens einluden. Bei schönstem Wetter kam das Angebot besonders gut an.

Flora und Ludwig ließen sich an einem Sonntag Mittag von Tanja und Markus Reuter, Martina Oribold, Gerd Gröhl und Katrin Förster brav in den Pferdehänger verladen und nach Hofheim bringen.

Und wurden direkt von einer ersten Gruppe Kinder umringt, die die Ankunft des Pferdehängers mit großen Augen verfolgt hatte.

Schnell waren die Haflingerstute und der Holsteiner-Wallach bereit zum „Ponyführen“ (obwohl ein Vater fragte, ob Ludwig bei seiner Größe wohl zwei Ponys in einem wäre).

Besonders für Flora wirkte die frische, grüne Wiese, die dem Team vom Wiesenhof zur Verfügung gestellt wurde,

ein wenig ablenkend von ihrem eigentlich Job. Trotzdem drehten beide Pferde zwei Stunden lang brav ihre Runden mit den Kindern des Vincenzhauses auf dem Rücken.

Obwohl der Andrang auch nachmittags um 17:00 Uhr immer noch groß war, war für die beiden Pferde nach der stressigen

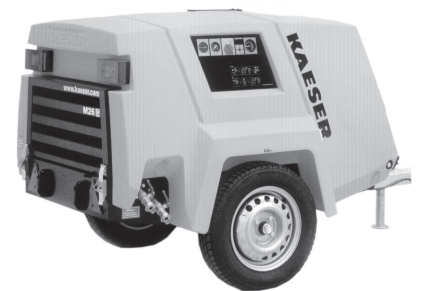
Hängerfahrt und den vielen Runden auf dem Gelände des Vincenzhauses dann auch Zeit für Feierabend – Flora und Ludwig wurden zurück in den Hänger verladen und nach Hause auf den Wiesenhof gebracht, wo sie sich in ihren Boxen von dem ungewöhnlichen Ausflug erholen konnten.

Und wer an diesem Nachmittag nicht reiten konnte, kann ja einfach mal auf dem Wiesenhof vorbeischaun - und eine Probestunde nehmen oder, je nach Alter, am Bambini-Club teilnehmen.

Infos zu den Angeboten auf dem Wiesenhof gibt es im Internet unter www.rsg-eddersheim.de, wo sich auch Termine für Reitkurse finden.



- Neumaschinen
- Gebrauchtmaschinen
- Mietpark
- Schuster-Anbaugeräte
- Ersatz-/Gebrauchtteile



Schuster GmbH
Im Gotthelf 17 - 19
65795 Hattersheim
Telefon: (06145) 93540
Telefax: (06145) 935422

thomas.schuster@schuster-baumaschinen.de
www.schuster-baumaschinen.de

Wenn der Vater mit dem Kinde...

Beim Vater-Kind-Wochenende am 15. und 16. September bekamen Väter die Gelegenheit, ihren Söhnen und Töchtern zu zeigen, dass sie vor dem großen Tier Pferd nicht zurückschrecken. Und hatten gleichzeitig die Möglichkeit, in Ruhe Zeit mit ihren Kindern zu verbringen. Das Programm an diesem Wochenende ließ jedenfalls keine Wünsche offen.

Leider waren zu dem Wochenende nur fünf Väter mit sieben Kindern gekommen. Aber Kathrin, Julia, Christian, Noelle, Guido, Leila, Ulf, Chiara, Bertram, Leo, Anna und Colin waren sich am Ende einig, dass das Wochenende im Stall auf jeden Fall viel Spaß gemacht hat. Das abwechslungsreiche Programm hatte es aber auch in sich:

Am Samstag Vormittag hatten die Väter und ihre Kinder erst einmal die Möglichkeit, sich unter den 18 Schulpferden des Wiesenhofs ihr Patenpferd für das Wochenende auszusuchen. Ab diesem Zeitpunkt wurden alle anstehenden Aufgaben in Teams erledigt – der Vater zusammen mit seinem Kind oder seinen Kindern. Nach dem Essen mussten nämlich zuerst einmal die Zelte für die Nacht aufgestellt werden. Außerdem wurde für das abendliche



Lagerfeuer eine Feuerstelle aufgebaut.

Und schon ging es zum ersten Mal ans Pferd – eine Kutschenralley stand auf dem Programm. Die zwei Kutschen, gefahren von Peter Freund und Norbert Maros, standen zwar bereit – jetzt jedoch mussten Väter und Kinder erst einmal die

Kutschpferde Chayenne und Black Star vorbereiten. Als die Pferde angespannt und die Kutschen bestiegen waren, startete die Rallye – mit unbekanntem Ziel. Die Teilnehmer hatten die Aufgabe, den Fahrer mit Hilfe von Umgebungskarten zum richtigen Zielort zu navigieren.

Als dieser von allen gefunden worden

war und die Kutschen in den Stall zurückgekehrt waren, musste auch schon das Abendessen vorbereitet werden. Benötigt wurden dazu Feuerholz und Würstchen-Spieße, die gemeinsam angefertigt wurden.

Danach konnten die Mannschaften noch einmal in Spielen Punkte sammeln. Hufeisenwerfen, Ball-

und Geschicklichkeitsspiele standen auf dem Programm, außerdem die Anfertigung eines Kürbiskopfes. Nachdem am warmen Lagerfeuer gewartet wurde, bis es richtig dunkel war, durfte eine Nachtwanderung natürlich auch nicht fehlen. Und dann verkrochen sich die Teilnehmer erst einmal für die kühle Herbstnacht in ihre Zelte.

Um 7:00 Uhr begann der Sonntag mit einem Frühstück im Stübchen. Bis zum Mittagessen gab es auch gleich wieder die nächste Möglichkeit, Punkte für die

Wochenend-Wertung zu sammeln: Die Mannschaften mussten sich gegenseitig (der Vater das Kind und umgekehrt) draußen auf Pferden führen – und bekamen hinterher Straßenkreide und die Aufgabe, unter dem Motto „Was wir besonders gern zusammen unternehmen“ einen Malwettbewerb zu veranstalten.

Nach dem Mittagessen ging es für die Teilnehmer noch einmal ans Pferd – Branca und Valeska wurden geputzt und vorbereitet. Anschließend mussten Geschicklichkeitsübungen in der Halle bewältigt werden – und hier kamen nicht nur die Kinder auf den Pferderücken, sondern auch die Väter. Nachdem am Sonntag Nachmittag dann die Preise (Bücher und Pferde-T-Shirts) und Urkunden verliehen worden waren, löste sich die Teilnehmergruppe langsam auf.



Arbeitseinsatz Sättel im September

Vielleicht ist es ja jemandem aufgefallen, als er in der ersten Oktoberwoche die Sattelkammer betreten hat: Alles blitzte und blinkte. In einem großen Arbeitseinsatz hat ein Team um Martina Oribold und Nina Gröhl nicht nur alle Sättel und Trensen geschrubbt, sondern gleich die gesamte Sattelkammer. Sonntags nachmittags wurden drei Stunden lang Ersatzteile, Decken und Schabracken sortiert, Regale und Fenster gewischt und Böden gefegt – und dabei gleich richtig ausgemistet.

Wieder einmal wurden für jedes Pferd neben einem kompletten Satz an Trense und Sattel auch ein passendes Halfter mit Strick und ein vollständiger Putzkasten mit allen benötigten Putzutensilien bereitgestellt.

Im Vordergrund stand natürlich die Lederpflege – Sättel und Trensen benötigen nicht nur hin und wieder etwas Seife,

sondern auch Öl, um das Leder geschmeidig zu halten und Risse zu vermeiden. Nur so können wir die teuren Lederstücke auch lange einsetzen – und deshalb solltet auch ihr die Sättel und Trensen ordnungsgemäß und rücksichtsvoll behandeln.

Schön wäre es natürlich, wenn die neu hergestellte Ordnung jetzt so bleiben würde – was vor allem bedeutet, dass jeder von euch alles, was er benutzt hat (und wenn es auch „nur“ ein Halfter oder eine Bürste war) nach der Nutzung wieder dorthin zurückbringt, wo es hingehört (und wer sich einen Hufkratzer aus einem fremden Putzkasten leiht, sollte auch diesen wieder dorthin zurücklegen). Und wenn ihr mal zwei Minuten übrig habt, wäre es auch gar nicht verkehrt, wenn ihr einfach mal einen Besen greifen und schnell durch die Sattelkammer fegen würdet.

Fortsetzung Schulsport

ten oder Jugendhilfeeinrichtungen entdecken immer mehr den Wert der Zusammenführung von Kind und Pferd.

Im Rahmen der Schulsportgemeinschaften können z. B. Kinder der 3. + 4. Schuljahre den Kurs „Basispass“ belegen. Dabei ist es egal, ob sie Pferde bisher nur aus der Ferne betrachtet oder bereits erste im Reiten gesammelt haben.

Reitunterricht und der Umgang mit dem Pferd können in Form einer Projektwoche oder als Kurs für ein Schulhalbjahr mit wöchentlichen Unterrichtsstunden durchgeführt werden. Auch Tages- oder Schnupperkurse, Erlebnisvormittage und vieles mehr sind möglich.

Die Teilnehmerinnen/-er waren mit großem Interesse dabei. Im Resultat stand fest: „Kooperation macht Sinn“ und Prävention ist wertvoll.



Die versteckte Hochzeitskutsche

Kurz vor Ostern fragte mich ein Freund, Hajo, ob ich am 07.07.2007 bei der Hochzeit seines Sohnes die Hochzeitskutsche fahren könnte. Natürlich sagte ich ja!!

Sein Sohn sollte davon nichts wissen Hajo sagte ihm, er habe keinen Fahrer gefunden. Hajo versteckte die Kutsche und das Geschirr am Vortag der Hochzeit in der Scheune des Nachbarn. Die Schwiegereltern schmückten die Kutsche mit Blumen und Bändern.

Die Hochzeit war um 14:00 Uhr im Nachbardorf. Vorher ritten zwei Jugendliche angeblich mit Hajos beiden Pferden aus. In Wirklichkeit brachten sie diese zu mir in die Scheune, damit ich sie einspannen kann.

Zeitgleich ritten drei Kinder die drei Shetland-Ponys von Hajo (ein schwarzes, ein weißes und ein braun-weiß geschecktes) zu uns. Zusammen fuhren und ritten wir ins Nachbardorf und versteckten uns hinter der Kirche. Nach der Trauung musste das Brautpaar zuerst einen

Baumstamm durchsägen. Die Kapelle spielte und der Kirchenchor sang.

Dann sagte Hajo zum Brautpaar: „Ich habe eine Überraschung für euch!“ Sein Sohn rief: „Toll, die Hochzeitskutsche“ Hajo aber gab das Zeichen, dass nur die drei Kinder mit den Shetland-Ponys kommen.

Nun wurden die Ponys zugeteilt - das weiße Pony für die Braut, das schwarze für den Bräutigam, und der Vater sollte auf den Schecken. Alle schauten gebannt auf die Braut, wie sie verzweifelt vor dem Pony stand. Nach einer Weile gab Hajo dann aber mir das Zeichen, und ich kam mit der Hochzeitskutsche vorgefahren. Die Erleichterung bei der Braut und das Gelächter bei den Gästen war groß, die Fotoapparate blitzten immerzu. Ich habe das Paar durch das Dorf zur Gaststätte gefahren und anschließend das Gespann wieder nach Hause gebracht. Das war eine schöne Überraschung!



Petra Petersen

Urlaubsgrüße aus dem Altai-Gebirge

Manche Vereinsmitglieder denken sogar in ihrem Urlaub an uns...



Pferdewissenschaften - Das Pferd zum Beruf gemacht!

Welcher Pferdenarr und welche Pferdenärrin hat sich nicht schon einmal gefragt, wie er sein Hobby zum Beruf machen kann? Auch ich stellte mir in meiner Schulzeit diese Frage sehr oft und spielte gedanklich verschiedene Möglichkeiten durch, wie ich meine Zukunft mit einem Beruf gestalten könnte, der es mir auch möglich machen sollte, meinen späteren Lebensunterhalt mit Pferden zu verdienen.

Durch Praktika in verschiedenen Pferdekliniken kam ich zu dem Schluss, dass mich der Beruf des Tierarztes am ehesten interessieren würde. Allerdings war dazu ein sehr gutes Abitur nötig, um in Deutschland überhaupt annähernd eine Chance auf einen Studienplatz zu haben, und zudem merkte ich in den Praktika, dass ich nur mit Pferden arbeiten möchte.

Durch Zufall entdeckte ich in einer Pferdefachzeitschrift einen Ar-



tikel, der über den Studiengang der Pferdewissenschaften an der Veterinärmedizinischen Universität Wien berichtete. Ich informierte mich über die Internetseite www.pferdewissenschaften.at über die schulischen Voraussetzungen, über den Verlauf des Studiums an sich, den Abschluss und meine späteren Berufschancen und meldete mich online für eine persönliche Anmeldung in Wien an.

Ich musste eine Bewerbungsmappe mit einem Motivationsschreiben und meinem Lebenslauf anlegen. Ich fügte noch weitere Zeugnisse von Praktika und Lehrgängen hinzu und gab diese dann Anfang März persönlich in der Veterinärmedizinischen Universität Wien ab.

Fortsetzung auf S. 7

Pferdeführer gesucht

Gesucht wird eine
PFERDEFÜHRER/IN

die **mindestens 16 Jahre** alt ist, ein **Longier- oder Reitabzeichen** besitzt oder über Kenntnisse verfügt, die dem gleichgesetzt sind (Fahrabzeichen auch möglich). Sie müssen vertrauensvoll, verantwortungsbewusst und selbstständig arbeiten können. Eine Einarbeitung ist erforderlich bezüglich des Umgangs mit dem Pferd, aber auch Kenntnis der Therapieeinhalte.

Benötigt wird derzeit ein Springer für **mittwochs 16:00 - 18:00 Uhr** und **freitags 15:30 - 18:00 Uhr**.

Wenn ihr in das Profil passt und Interesse an der Tätigkeit habt, schaut gerne vorbei oder wendet euch an **Birgit Faß** (0179/2441274) oder **Miriam Bolle** (0176/20037612).



Die Therapeutinnen
der Hippotherapie

A baby, a baby!

Seit vielen Jahren bin ich Übungsleiterin in der RSG. Eine Reitschülerin bleibt mir aber besonders im Gedächtnis. Kazue - eine Japanerin Anfang 40. Eines Tages kam sie zur RSG und wollte reiten lernen. Einmal habe ich sie zur Equitana eingeladen. Dort sah sie zum ersten Mal Pferde anderer Größen - sie kannte ja nur die „normalen“ Pferde von der RSG. Ponys wie Thordø kannte sie ja, doch Shettys waren ihr ganz unbekannt. Als wir aber auch noch Miniponys von 80cm sahen, war sie ganz aus dem Häuschen. „A baby, a baby!“ rief Kazue.

Ich versuchte, ihr klar zu machen, dass auch kleine Pferde erwachsen sein können. Doch sie hörte nichts. Drei Boxen weiter sah ich eine Ministute mit Fohlen und führte Kazue dorthin. Jetzt war alles aus. Kazue war hin und weg. 20 Minuten steht sie bei der kleinen Familie. Ich hatte alle Mühe, sie zum Schluss zum Bus zu bringen, den wir beinahe noch verpasst hätten. Alles wegen „a baby, a baby!“



Petra Petersen

Fortsetzung Pferdewissenschaften

Dann begann das erste große Warten. Ich würde erst im Juni erfahren, ob ich ein weiteres Mal nach Wien kommen dürfte. Da sollte ein Eignungstest gemacht werden, der meine Kenntnisse in Biologie, Chemie und Physik sowie meine persönliche Motivation testen sollte.

Ich durfte und flog Anfang Juli ein weiteres Mal nach Wien. Der Eignungstest an sich verlief leider nicht vielversprechend für mich, und auf das endgültige Ergebnis musste ich weitere 32 Stunden warten, die mir wie eine halbe Ewigkeit vorkamen.

Wieder Zuhause in Frankfurt, ließ ich sofort alle Taschen und Koffer fallen und stürzte an den Laptop meines Bruders, da die Rangliste der Angenommenen vorerst nur auf der Internetseite der VU einzusehen war. Als ich dann meine Anmeldenummer mit der Punktzahl in dieser Liste fand, fiel ich aus allen Wolken! Ich wurde tatsächlich angenommen!!!

Nun studiere ich seit dem 1. Oktober Pferdewissenschaften an der Veterinärmedizinischen Universität studieren und in (hoffentlich) drei Jahren mit einem Bachelor abschließen.

 Ann-Cathrin May

Brit Mila-Feier bei der RSG

Das schönste und wichtigste Fest meines Bruders haben wir in der RSG Eddersheim mit einer tollen Kutschfahrt gefeiert, wo uns auch alle Leute sehr neugierig angeschaut haben, weil mein Bruder wie ein kleiner Prinz und ich mit meinem bordeauxroten Kleid wie eine Prinzessin gekleidet waren. Das war für mich und für meinen Bruder das schönste Erlebnis: Auf der RSG-Kutsche in Eddersheim zu fahren.

Wie wundervoll die Pferde Vicky und Laila mitgemacht haben. Die Galopp-schritte haben uns am meisten Spaß gemacht. Wie freuen uns jetzt schon, demnächst wieder Kutsche zu fahren.

 DANKE RSG Eddersheim!
Tugce Bouran




REITSPORTFÖRDERUNG

Pajero DI-D 5-Türer

JETZT DEN NEUEN PAJERO BEI UNS PROBE FAHREN

Erleben Sie die Faszination Mitsubishi. Wir unterstützen durch die Reitsportförderung das PKW Programm mit bis zu 15% Nachlaß auf die UVP vom Hersteller. Kombinierbar mit Leasing und Finanzierung.

- Anhängelast 3,3 t • Allradantrieb Super Select 4WD (SS 4-II) • Hinterachsdifferenzial sperrbar (100%) • Tempoautomatik

DRIVE ALIVE



autohaus **Schwalbach**
...mehr als Autos

Ihr Partner im Rhein Main Gebiet

Ostring 2-4, 65824 Schwalbach

Telefon 06196/88174-15

Fax 06196/88174-20

www.autohaus-schwalbach.de

Reitsportförderung bei Mitsubishi

MITSUBISHI MOTORS ist seit Jahren als aktiver Partner des Reitsports bekannt. Neben der Mitsubishi Millennium Trophy – einer Springprüfungsserie für Nachwuchsreiter, die sich in den vergangenen Jahren zu einer festen Größe im nationalen Turniergeschehen etabliert hat – unterstützt MITSUBISHI MOTORS gleich mehrere erstklassige Reitsportveranstaltungen.

Mit der Mitsubishi Reitsportförderung hat MITSUBISHI MOTORS nun den aktiven Reitsportler in den Mittelpunkt eines Förderprogramms gestellt und unterstreicht damit die Verbundenheit mit dem Reitsport.

Die "Mitsubishi Reitsportförderung" bringt den Reitsportlern großzügige Vorteile beim Kauf eines Mitsubishi Fahrzeuges.

Gefördert werden Personen der reiterlichen Vereinigung mit Nennscheck über die Leistungsklasse 6 oder aktuellem Nachweis einer Tunierteilnahme, Persönliche Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung, Reitsportrichter und Parcourchefs, Inhaber und Betreiber einer Reitanlage, Pferdezüchter, Mitglieder des Deutschen Kuratoriums für therapeutisches Reiten, Trainer der reiterlichen Vereinigung in Klasse A, B, C und Pferdebesitzer.

Jede berechnete Person kann die "Mitsubishi Reitsportförderung" einmal in 12 Monaten in Anspruch nehmen. Erforderlich ist lediglich die Vorlage eines entsprechenden Nachweises (z.B. aktueller Nennscheck) bei Ihrem ortsansässigen Mitsubishi Vertragspartner - der alles weitere unkompliziert abwickelt.

Neues Unterstützungs-Konzept: Pferdepatschaft bei der RSG

Gemeinnützige Vereine benötigen immer Unterstützung. Die RSG beschäftigt sich viel mit Kinder- und Jugendarbeit und mit der Arbeit mit Menschen mit Handicap. Dazu werden nicht nur viele Übungsleiter und helfende Hände, sondern vor allem auch gute und geduldige Schul- und Therapiepferde benötigt, die über Fehler hinwegsehen, mental stark sind und vor allem gesund Tag für Tag in den Unterrichtsstunden gehen können. Damit unsere 18 Schulpferde gesund bleiben und die nötige Pflege wie Schmied- und Tierarztbesuche, regelmäßig qualitativ hochwertiges Futter, saubere und bequeme Boxen als Ort der Ruhe mitten im Trubel des Reitstalls und gute Ausstattung in Form von Putzutensilien, Sätteln und Trensen erhalten können, entstehen dem Verein sehr hohe Kosten.

Gleichzeitig gibt es immer wieder nette Menschen, die Vereine wie unseren gern unterstützen möchten und nur nach Möglichkeiten suchen, dies sinnvoll zu tun.

Dies lässt sich wunderbar kombinieren:

Über eine Pferdepatschaft. Die RSG hat damit ein Konzept entwickelt, unseren Schul- und Therapiepferden für ihre wertvolle Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Menschen mit Handicap zu



danken - und gleichzeitig den Verein zu unterstützen.

Übernehmen Sie jetzt eine Pferdepatschaft Gold, Silber oder Bronze. Eine Patschaft Gold für 5 Jahre stellt eine Fördersumme in Höhe von 3.000,- € (50,- €/Monat) dar. Die Patschaft Silber für 2½ Jahre 2.250,- € (75,- €/Monat) und Bronze für 1 Jahr 1.200,- €

(100,- €/Monat). 15 Patschaften sind möglich.

Damit unterstützen Sie nicht nur aktiv die 500 Kinder, Jugendlichen und Menschen mit Handicap im Reit- und Therapiezentrum des Wiesenhofs.

Zweimal pro Jahr findet für Sie ein persönlicher Treff im Förderkreis statt. Außerdem erhalten Sie regelmäßige Informationen durch unsere HOF-NEWS (erscheint 1x pro Quartal). Jedes Quartal erhalten Sie außerdem einen Patschaftsbrief, jährlich eine Spendenbescheinigung.

Helfen Sie uns jetzt, unsere Arbeit im bisherigen Maß weiterführen zu können - das Angebot, das im Reit- und Therapiezentrum an verschiedenen Reitsportarten zur Verfügung steht, gibt es in dieser Vielfalt in nur wenigen anderen Reitställen.

Auch eine Geldspende hilft uns weiter. Unser Spendenkonto ist bei der Taunus Sparkasse (BLZ 512 500 00), die Kontonummer lautet 310 023 46. Auf Wunsch erhalten Sie natürlich eine Spendenbescheinigung.

Vielen Dank!

Information: Hafer

Aufgrund des hohen Spelzenanteils und seiner Korngröße wird er von Pferden recht gut gekaut und bis zum Ende des Dünndarms zu über 80% hervorragend verdaut.

Quetschen des Hafers ist erforderlich für Fohlen, Jungpferde sowie alte Pferde oder Pferde bis zum Alter von 6 Jahren im akuten Zahnwechsel. Auch bei sehr gierigen Pferden, die aufgrund mangelnder Kau- und Speicheltätigkeit zu Schlundverstopfungen neigen, kann sich Quetschen empfehlen. Wenn gelegentlich im Mist nur wenige Haferkörner zu sehen sind, kann eine Zahnbehandlung notwendig sein. Körner müssen mindestens 86% TS (Trockensubstanz) aufweisen.

Feuchte Körner verlieren Kohlenhydrate durch Veratmung, sie werden muffig und schimmelig und fördern Milbenbesatz. Hafer enthält relativ hohe Mengen an ungesättigten Fettsäuren (Linolsäure) und verdauungsgünstig wirkende Schleimstoffe. Bei starkem Haferanteil an der Gesamtration muss Kalzium über das Grundfutter oder bevorzugt über



Mineralfutter zugefüttert werden.

Verdaulichkeit der Stärke von Hafer:

Hafer ganzes Korn 84%

Hafer gequetscht 85%

Hafer geschrotet 98%

Hafer ist als Einzelfutter sowie als Bestandteil von Mischfutter das bevorzugte Getreide.

Der früheste Nachweis für den Haferanbau ist durch die bronzezeitlichen Pfahlbausiedlungen in der Schweiz belegt. Bereits Germanen schätzten den


Hafer. Die Römer bezeichneten die Germanen verächtlich als Haferfresser.

Um ca. 5000 v. Chr. sind die ältesten Nutzungsnachweise von Hafer in Polen und der nördlichen Schwarzmeerregion zu finden. Die ersten Nutzungsbelege in Mitteleuropa lassen sich auf 2400 v. Chr. datieren. Ab dem Hochmittelalter ist Hafer in Mittelge-

birgslagen eine bedeutende Feldfrucht, die erst durch die Einführung der Kartoffel ihre Stellung verlor. Noch 1939 rangierte Hafer in der weltweiten Bedeutung nach Weizen und Mais an dritter Stelle der Getreidearten. In Deutschland war Hafer bis in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts nach Roggen die wichtigste Getreideart.

Bis in die Neuzeit war in klimatisch wenig günstigen Gegenden Deutschlands der Anbau von Hafer häufig anzutreffen, da der Hafer auch bei ungünstigen Witterungsbedingungen (Staunässe, Trockenheit, mangelnde Bodenqualität) und schlechter Nährstoffversorgung stabilere Erträge liefert als zum Beispiel Sommergerste. Nach dem Zweiten Weltkrieg ist der Anbau zurückgegangen, zum Teil wegen der Motorisierung, die Zugpferde (als Haferkonsumenten) mehr und mehr überflüssig machte und damit die Nachfrage senkte. In den letzten Jahrzehnten

nahm die Produktion wieder zu, da der Reitsport an Popularität gewonnen hat.

 Martina Oribold



Auf der letzten Seite findet ihr bei den Kurzinfos noch einige Infos zum Thema Pferdefutter.

Info-Seite: Erwachsene Reitanfänger

Nicht nur Kinder können bei uns auf dem Wiesenhof reiten lernen, auch für Erwachsene gibt es viele verschiedene Reitstunden und -kurse.

Dabei ergibt sich gerade für Eltern auch die Möglichkeit, das geliebte Hobby ihrer Kinder besser verstehen zu lernen und ein gemeinsames Gesprächsthema samt gemeinsamer Freizeitbeschäftigung zu schaffen.

Vielen Erwachsenen ist nicht bewusst, dass es sich beim Reiten um eine Sportart handelt, die auch im Erwachsenenalter durchaus noch zu lernen ist - da sich Reitsport für erwachsene Anfänger momentan aber zu einem absoluten Trend entwickelt, widmen wir dem Thema in dieser Ausgabe der HOF-NEWS eine besondere Info-Seite.

Der Pferdesport ist in Bewegung. Er verändert und entwickelt sich, die nächsten Jahre bringen größere Zielgruppenveränderungen mit sich. Immer mehr ältere Menschen steigen in den Sattel und träumen davon zu reiten und vielleicht vom eigenen Pferd.

Jeder Mensch ist eine Persönlichkeit mit individuellen Vorstellungen, auch in Bezug auf die Liebe zum Pferd und das Interesse am Pferdesport. Im Hinblick auf die Wünsche, mit denen erwachsene Reiter mit dem Sport beginnen, kristallisieren sich drei Gruppierungen älterer Reiterinnen und Reiter heraus:

1. Routinierte Pferdesportler

Sie haben seit jeher geritten – in Vereinen und Betrieben ebenso wie auch ohne Zugehörigkeit zur FN beziehungsweise einer anderen reitsportlichen Organisation. Die einen werden sich als Freizeitreiter bezeichnen, die anderen gern aktiv Turniersport betreiben wollen. Auf jeden Fall wünschen sie sich ein Angebot, das ihrem Alter entspricht und gezielt auf ihre Belange zugeschnitten ist.

2. Wiedereinsteiger

Sie haben früher einmal geritten und dann aus verschiedenen Gründen aufgehört. Nun möchten sie gern wieder beginnen und dort anknüpfen, wo sie aufgehört haben. Sie bringen bereits Erfahrungen und Eindrücke mit.

3. Neueinsteiger

Sie haben noch nie geritten. Jetzt verfügen sie über die Zeit und die nötigen fi-

nanziellen Möglichkeiten, um sich endlich ihren Kindheits Traum zu erfüllen. Sie kommen mit Visionen, aber ohne Erfahrungen und ohne Vorstellung von dem, was „Pferdesport“ bzw. Reiten/Fahren und der Umgang mit dem Pferd tatsächlich ist.

Die demografische Entwicklung

Wir werden älter – und weniger. Der demografische Wandel gehört zu den wichtigsten gesellschaftlichen Entwicklungen in den nächsten Jahrzehnten. Die Ursachen sind sinkende Geburtenzahlen und die steigende Lebenserwartung. Auf dieser Grundlage ist voraussehbar, dass in den nächsten 30 bis 50 Jahren die Zahl der älteren Menschen stetig zunehmen wird. Dieser Wandel in der altersmäßigen Zusammensetzung der Gesellschaft und der Rückgang der Bevölkerung bedeutet für alle Bereiche von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft eine maßgebliche Änderung der Rahmenbedingungen.

Er wird auch im Sport insgesamt – und natürlich auch im Pferdesport – spürbar sein.

Was ändert sich im Vergleich zum Sport von gestern?

Strukturwandel des Sports: Zu beobachten ist

- Zunahme der Sportaktivitäten
- der Sport ist „älter“ geworden
- der Sport ist „weiblicher“ geworden
- Sport ist für viele Menschen existenzieller geworden
- das Sporterleben (Sportmotivation) hat sich geändert
- der Sport ist vielfältiger geworden
- die Organisationsformen des Sports haben sich geändert

Was bietet der Pferdesport dem Interessierten konkret?

Pferdesport und Pferdezucht haben durch ihren hohen Erlebniswert gerade dem erwachsenen Kunden viel zu bieten. Hier findet er vielfältige Möglichkeiten, sich aktiv zu betätigen:



- „auf dem Pferd“ beim Reiten in den verschiedenen Reitweisen in der Bahn und im Gelände, im Breitensport ebenso wie im Turniersport,
- „hinter dem Pferd“ im Fahrspport,
- „mit dem Pferd vom Boden aus“ bei der Arbeit mit Longe, Doppellonge und Langzügel, bei Gelassenheits- und Geschicklichkeitsübungen
- in der „Bodenschule“,
- im vertrauensvollen Umgang mit dem Lebewesen Pferd,
- daheim „auf dem Sofa“ mit umfangreicher informativer und unterhaltsamer Literatur, durch spannende Be-

richterstattung in Funk, Fernsehen und bei der Lektüre anspruchsvoller Fachzeitschriften,

- „als Zuschauer“ bei bundesweit zahlreichen Veranstaltungen: sportlichen Wettkämpfen, Jagden, Körungen, Stutenschauen, Auktionen, Schauvorführungen und Fachmessen,
- als aktiver ehrenamtlicher Helfer: im Verein, im Unterricht, in der Organisation,
- als Fachmann: Ausbilder, Richter, Helfer bei Veranstaltungen.

Darüber hinaus werden weitere wertvolle Aspekte des Pferdesports, gerade vom erwachsenen Kunden, als besonders attraktiv erlebt: die Möglichkeit abzuschalten, dem Alltagsstress zu entfliehen und im „zweiten Zuhause“ des Reitbetriebes oder beim Reiten in der Natur zu entspannen und zu regenerieren, im Umgang mit dem Pferd Eigenschaften und Fähigkeiten zu entwickeln, die im Alltag gelegentlich vernachlässigt werden:

Geduld, Ruhe, Ausdauer, Kontinuität, Selbstbeherrschung und Einfühlungsvermögen, auf Wunsch soziale Kontakte zu knüpfen, mit Gleichgesinnten Geselligkeit zu pflegen und somit auch der in unserer Gesellschaft gar nicht seltenen Vereinsamung vorzubeugen.



Informationen gibt es auch bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), die extra zu diesem Thema die 92-seitige Broschüre „Pferdesport - Träume verwirklichen“ veröffentlicht hat, aus der auch ein Teil der hier abgedruckten Texte entnommen ist.

Lustiges / Rätselseite

Lösungen im nächsten Heft!

Und hier ist die Lösungen der Rätsel aus dem letzten Heft:

Schwarze und Weiße:

Es sind insgesamt 13 Pferde.
Davon sind vier Rappen.

Erkenne unsere Schulperle:

Ganz links zu sehen war Flora, in der Mitte Tino und rechts Sissi.

Pferdestall und -futter

Ein Pferd braucht viel Zuwendung. Ausmisten, putzen und füttern nehmen viel Zeit in Anspruch. Tägliche Besuche und genügend Auslauf sind sehr wichtig. Nur in einem sauberen Stall fühlt sich ein Pferd wohl. Was gehört alles zu einem Pferdestall? Löse das Silbenrätsel!

Wie entsteht die Fellfarbe Schimmel?

- a) Wenn min. 1 Elternteil ein Schimmel ist.
- b) Nur, wenn beide Eltern Schimmel sind.
- c) Kein Elternteil muss Schimmel sein.

Ab wann kann ein Fohlen nach seiner Geburt stehen?

- a) Nach etwa einer halben Stunde
- b) Nach etwa einer Stunde
- c) Nach etwa zwei Stunden

Oma und der Ponyhof

„Bitte spiel mit uns Ponyhof“, betteln Christian und Charlotte die Oma an. „Na schön“, lässt sich die Oma breitschlagen. „Wie geht denn das?“ „Also“, erklärt Christian. „Wir sind die Ponys und du bist die nette alte Dame, die leider überhaupt nichts von Pferden versteht und ihnen deshalb immer Schokolade und Gummibärchen gibt statt Heu und Möhren!“

Rechtschreibung

Franz kommt zu seinem Vater und fragt: „Papa, schreibt man ‚Pferd‘ mit einem ‚F‘ oder mit einem ‚V‘?“ Der Vater kratzt sich am Kopf. „Ja... also... ach weißt du was, schreib doch einfach ‚Gaul‘.“

Kurzinfos

Leckerli

Gesunde Leckerli sind für Pferde und Ponys die netteste Art, wie du Danke sagen kannst. Äpfel, Karotten, ja sogar Bananen füttern sie gerne. Darin stecken viele Vitamine, die vor allem im Winter wichtig sind. Von zu vielen Äpfeln bekommt das Pferd aber Bauchweh! Karotten sind dagegen sehr bekömmlich.

Lecker und gesund: Heu!

Am allerwichtigsten für Pferde und Ponys ist viel gutes, frisches Heu. Mindestens zweimal täglich brauchen sie eine ordentliche Portion, die man am besten in einer niedrigen Raufe vorlegt. So wird es nicht zertrampelt und sie können es in bequemer Haltung in Ruhe füttern. Sauberes und leckeres Heu erkennst du an seinem Geruch, der grünen Farbe und einer etwas stacheligen Struktur. Ein Pferd füttert am Tag gut und gerne bis zu sieben Kilo davon!

Impressum

Herausgeber:

Reit- und Therapiezentrum Wiesenhof
RSG Eddersheim a.M., gem. Verein
Vorstand

Anschrift:

Reitsportgruppe Eddersheim a. M.
Im Gotthelf 20
65795 Hattersheim-Eddersheim
Tel. 06145 / 545 871
Fax. 06145 / 545 872
E-mail redaktion@rsg-eddersheim.de
Internet www.rsg-eddersheim.de

Verantwortlich:

Gerd Gröhl, Team Wiesenhof (ViSdP)

Redaktion:

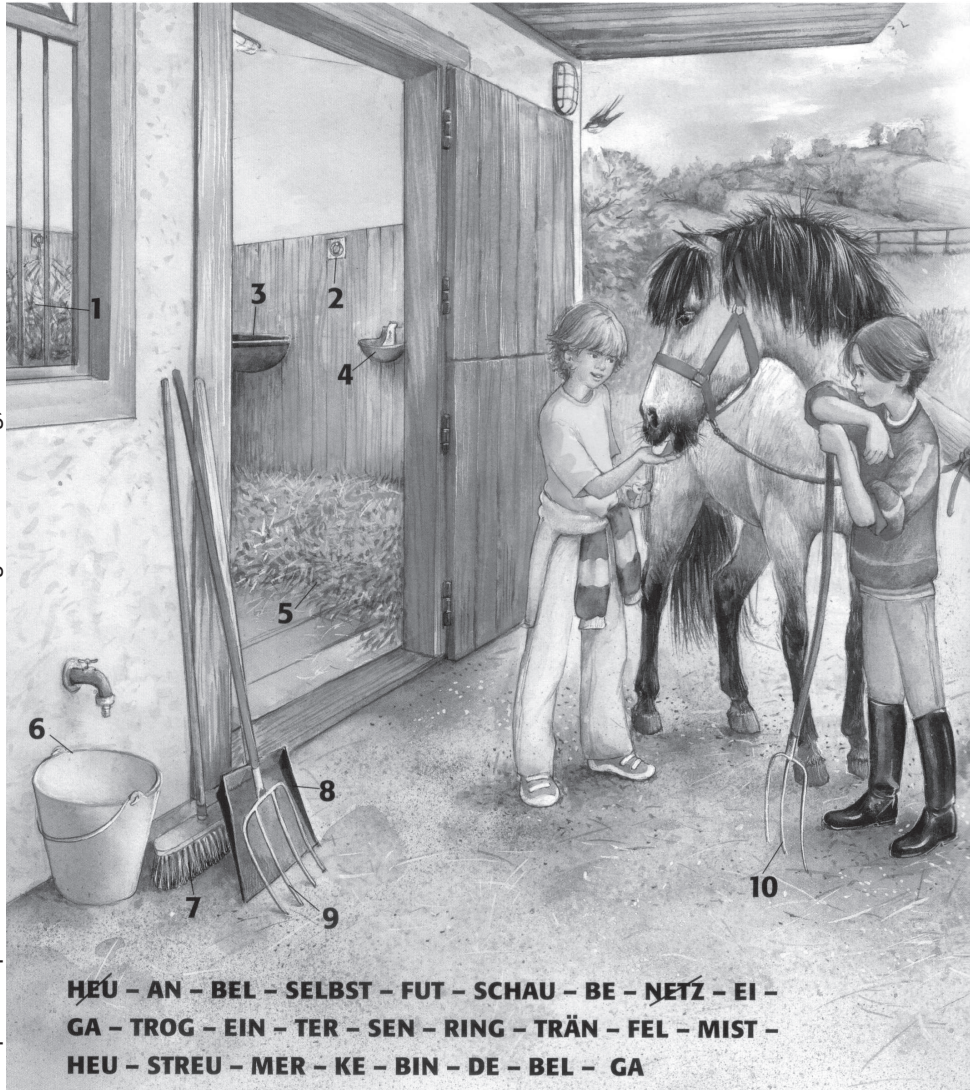
Katrin Förster

Hof-News erscheint viermal jährlich im Januar, April, Juli und Oktober.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Rätseltipp: "Spiel & Spass Pferde-Rätsel" vom Ravensburger Buchverlag, aus dem auch dieses Rätsel stammt.



**HEU - AN - BEL - SELBST - FUT - SCHAU - BE - NETZ - EI -
GA - TROG - EIN - TER - SEN - RING - TRÄN - FEL - MIST -
HEU - STREU - MER - KE - BIN - DE - BEL - GA**

- ① H E U N E T Z
- ② A _ _ _ _ _ - _ _ _ _ _
- ③ F _ _ _ _ _
- ④ S _ _ _ _ _
- ⑤ E _ _ _ _ _
- ⑥ E _ _ _ _ _
- ⑦ B _ _ _ _ _
- ⑧ S _ _ _ _ _
- ⑨ M _ _ _ _ _
- ⑩ H _ _ _ _ _

Solltet ihr Druckfehler (Dreckfuhler) in dem Heft finden, dann bedenkt, dass es von uns! Absicht sein könnte. Wir bemühen uns, alle! zufrieden zu stellen, denn es soll ja Leute! geben, die nur nach Fehlern suchen!

Vorschau

Nächste HOF-NEWS: Januar 2008. Wir warten weiterhin gespannt auf eure Einsendungen! redaktion@rsg-eddersheim.de oder Briefkasten am Büro!